



# DIY CAMPING PROJEKT

## Ausziehbares Bett

Ein Projekt von Sabrina und Igor



Du planst deinen eigenen Camper-Van aus- oder umzubauen? Mit unserer Anleitung zeigen wir dir, wie du ganz einfach ein ausziehbares Bett bauen kannst, welches nicht nur bequem sondern auch super praktisch ist. Durch die clevere Konstruktion, kannst du es unterwegs in nur drei Schritten aufbauen: Einfach den vorderen Teil herausziehen, die Matratze hochlegen und den Fuß befestigen. Fertig ist der Schlafplatz deiner Camper-Träume.

### WERKZEUG UND MATERIAL

#### WERKZEUG

- Pinsel 50mm
- Leim
- Schleifblock/ Exzentrerschleifer
- Schleifpapier 120/180 o.ä.
- Akkuschauber
- Stichsäge
- Winkel
- Bleistift
- Schwerlastauszüge 850mm 2x o.ä

#### MATERIAL

- Kantholz 5x 53x32x2500
- Brett gehobelt 6x 100x18x2500
- Winkel 4x 60x18
- Winkelprofil vorgebohrt 23,5x23,5
- Schrauben 4,5x50 Senkkopf
- Schrauben 4,5x60 Senkkopf
- Schrauben 5x30 Linsenkopf
- Schrauben 5x30 Senkkopf
- Schrauben 4x16 Senkkopf
- Scharniere 3x 70x70
- Alufachprofil 2x 2x25x2000
- Acryl Wasserlack klar 750ml

Für weitere DIY-Camping Projekte besuche uns online unter:  
[www.einhell.de/einhell-goes-outdoor](http://www.einhell.de/einhell-goes-outdoor)

## BAU DES AUSZIEHBAREN BETTS

Wie bereits angedeutet, besteht das Bett aus zwei Lattenrostteilen, die ineinandergeschoben werden können. Dabei ist der hintere Teil auf der Grundkonstruktion im Heck des Vans fest verbaut. Den beweglichen (vorderen) Teil kann man in Fahrtrichtung ausziehen. So lässt sich der Platzbedarf des Bettes im Van ganz einfach halbieren.



**Achtung:** Voraussetzung für dieses Ausziehbett ist eine rechteckige Grundkonstruktion, die für Stabilität sorgt und eine optimale Gewichtsverteilung ermöglicht. Auch allgemein haben wir bei unserem Ausbau sehr auf Stabilität geachtet, damit unser Van später problemlos alle Tests beim TÜV besteht.

### SCHRITT 1: BRETTER ZUSCHNEIDEN UND SCHLEIFEN

Als Erstes schneiden wir das Holz mit der [Stichsäge](#) für beide Rahmen auf die passende Länge und winkelig zu. In unserem Fall 2x 980 mm / 3x 950 mm. Danach werden auch die Bretter für den Lattenrost auf entsprechende Länge zugeschnitten (5x 920 mm/ 6x 985 mm). Alternativ kannst du hierzu auch eine [Kappsäge](#) verwenden.

Für weitere DIY-Camping Projekte besuche uns online unter: [www.einhell.de/einhell-goes-outdoor](http://www.einhell.de/einhell-goes-outdoor)



Das gesamte Holz wird dann mit 120er Schleifpapier geschliffen und die Kanten gebrochen.



### SCHRITT 2: VORDERER (BEWEGLICHER) LATTENROST

Für den vorderen Rahmen bohren wir zunächst mit einem Bohrlochset das Schrägloch in den Querbalken. Alternativ kann man die Rahmenteile auch stumpf verbinden.



Danach wird auf die Kontaktfläche der Leim aufgetragen und mit 4,5x60 Senkkopfschrauben verschraubt.

Bei Bedarf kann hier mit einem Winkel verstärkt werden.

**Achtung:** Der hintere Querbalken wird flach montiert und bündig nach hinten und unten mit dem Längsbalken verschraubt.

Um das Winkelprofil auf die Länge des Querbalkens vorne abzulängen, nutzen wir eine 2 mm [Trennscheibe](#) im [Winkelschleifer](#).

**Wichtig:** Schutzbrille nicht vergessen!



Der Winkel muss nun so ausgerichtet werden, dass die untere Winkelkante mit dem Querbalken unten bündig ist. So bleibt Platz für die Bretter, die im nächsten Schritt ausgerichtet werden. Festgeschraubt wird das Ganze dann mit 5x16 Linsenkopfschrauben.

Wenn der Rahmen des vorderen Lattenrosts fertig ist, widmen wir uns den Auszügen für dieses bewegliche Element. Für ausreichend Stabilität sorgen hier spezielle Schwerlastauszüge (mit 236 kg Belastbarkeit pro Auszug).



Optional könnte man den ausziehbaren Teil des Bettes zusätzlich mit einem Fuß sichern, dies ist aber hier nicht unbedingt notwendig.

Auf den kurzen Seiten des Rahmens müssen nun die Auszüge mittig ausgerichtet und mit 5x30 Senkkopfschrauben festgeschraubt werden.



Bei Bedarf erst auflegen und Position testen, dabei 2-3 mm Luft zur Grundkonstruktion nach unten lassen.

Im Anschluss werden die Auszüge geteilt, die Auszugsträger an der Grundkonstruktion ausgerichtet und mit 5x30mm Senkkopfschrauben befestigt. Der Holzrahmen muss dabei auf jeden Fall Luft haben, um sich zu bewegen. Deshalb ist es notwendig, dass 2-3 mm Abstand zur Grundkonstruktion eingehalten werden.



Anschließend zeichnen wir vorne und hinten an der Querbalkeninnenseite im

Rahmen die exakten Positionen der Latten an.

Hierfür machen wir alle 115 mm einen Strich und richten die Bretter mit der Länge von 920 mm daran aus. Diese werden anschließend vorgebohrt und im flachen Querbalken mit 4,5x50 Senkkopfschrauben festgeschraubt.



Am Winkelprofil (Auflage für die Bretter) nehmen wir 5x16 Linsenkopfschrauben, welche von unten eingeschraubt werden.



### SCHRITT 3: HINTERES (FESTES/FIXIERTES) TEIL

Im nächsten Schritt wird der Querbalken des hinteren Teils mit dem Maß 950 mm an der Grundkonstruktion ausgerichtet. Danach schneiden wir das Winkelprofil ebenfalls auf 950 mm zu und schrauben es mit 5x30 Linsenkopfschrauben am Querbalken so fest, dass die Bretter bündig mit dem Querbalken aufliegen.

Als nächstes zeichnen wir auch hier die exakten Positionen der Latten für den fixierten „Lattenrost“ an. Wir starten außen: Die Bretter mit dem Maß 985 mm werden bündig zur Querbalkenkante (links und rechts außen) angelegt und am Winkelprofil festgeschraubt.



Danach machen wir alle 118 mm einen Strich, legen ein Brett an und schrauben es mit dem [Akku-Bohrschrauber](#) mit 5x16 Linsenkopfschrauben fest, solange bis alle Bretter gleichmäßig verteilt befestigt sind (siehe Bild oben).

### SCHRITT 4: AUSRICHTEN UND STABILISIEREN DER BEIDEN RAHMEN



Nun werden die beiden Teile des Lattenrosts ausgerichtet und ineinandergeschoben.



Wichtig ist, die Passgenauigkeit und den Freigang genau zu überprüfen, damit später alles problemlos läuft.

Zur Stabilisierung der Lattenrostbretter, v.a. später im ausgezogenen Zustand des Bettes, werden die Bretter des hinteren Lattenrostes jeweils vorne und hinten mit Aluprofilen verstärkt.



Dafür schneiden wir nun das Aluflachprofil mit dem Winkelschleifer zu. Wir haben hier jeweils die drei äußeren Bretter links und rechts mit einem Aluprofil und je drei Schrauben (4x16 Senkkopf) pro Brett verbunden.



Anschließend haben wir die mittleren beiden Bretter des hinteren Lattenrosts mit zwei weiteren Aluprofilen verschraubt. So sieht die Konstruktion dann aus, wenn beide Teile ineinandergeschoben sind:



Alternativ könnt ihr auch einfach zwei Aluprofile auf die Länge von 925 mm (gesamte Breite) zuschneiden und dann je eines vorne und hinten festschrauben.

Damit man die gesamte Bettkonstruktion später bei Bedarf aus dem Van-Inneren anheben kann (falls man mal unter das Bett muss), haben wir am hinteren Ende drei Scharniere angebracht.



Dafür schraubt ihr die Scharniere mit je 50mm Abstand zur Außenkante des 950 mm langen Querbalkens (hinteres Teil) mit 5x30 Senkkopfschrauben bündig zur Grundkonstruktion an und schraubt sie danach dort ebenfalls fest.



Wir empfehlen, den Auszug und Freigang dann nochmals zu überprüfen.

#### SCHRITT 5: LACKIEREN UND FINALE MONTAGE

Abschließend müssen beide Teile wieder ausgebaut und mit 2 Schichten lackiert werden. Für das Zwischenschleifen nutzen wir einen [Exzentrerschleifer](#) mit 180er [Schleifpapier](#).



Wenn ihr euch fragt, warum wir die Teile jetzt erst lackieren: Bei vorherigen Projekten haben wir die Erfahrung gemacht, dass es weniger Arbeit macht, alles wieder auszubauen und dann zu lackieren, als bereits lackierte Teile nochmal zuzuschneiden, dann nochmal zu lackieren.

**Tipp:** Lackieren ist nicht verpflichtend. Holzarten wie Fichte sind von Natur aus sehr harzhaltig und dadurch resistenter gegen Pilzbefall. Dennoch ist lackiertes Holz einfach noch feuchtigkeitsresistenter, was z.B. bereits bei der normalen Schweißausdünstung beim Schlafen

durchaus von Vorteil ist, um Pilzbefall und Schimmel vorzubeugen. Alternativ kann das Holz auch geölt werden.

Nachdem ihr das erledigt habt, könnt ihr die Endmontage vornehmen und das Bett ist grundsätzlich fertig. 😊

Wir haben nur noch ein paar zusätzliche Features eingebaut: Um das Bett bequem auseinanderziehen zu können, haben wir an dem beweglichen Teil noch einen Griff montiert.



Damit das Bett während der Fahrt fest verankert ist und nicht versehentlich auseinandergeht, haben wir zusätzlich Schieberiegel aus dem Baumarkt links und rechts an dem beweglichen Element angebracht.



Diese können bei Bedarf zur Ladungssicherung in der Seitenkonstruktion im Van versenkt werden.



Ihr könnt das Projekt übrigens auch auf unserem [Youtube Channel](#) verfolgen. Schaut gerne mal vorbei!

**Wir wünschen viel Spaß und Erfolg beim Nachbauen! ☺**

#### SCHRITT 6: FAZIT



Die fertige Bettkonstruktion fügt sich nun perfekt in unseren Van ein. Durch die ausziehbare Liegefläche sparen wir wertvollen Platz im Van und haben trotzdem einen super gemütlichen Schlafplatz.

